

Ergebnisse der Nutzer*innen-Befragung

In den vergangenen Monaten hat sich das Entwicklerteam intensiv mit verschiedenen Bereichen der Weiterentwicklung der HHU Mediathek auseinander gesetzt. Dabei wurden neue Funktionen besprochen und weiter ausgearbeitet, aber auch Problemstellungen, die in diesem Zusammenhang auftraten diskutiert und gelöst. Der Fokus lag unter anderem hierbei auf den Themen „Feedback zu Videos durch die Nutzer“ und „Analyse des Nutzungsverhaltens“.

Parallel dazu wurde eine Befragung vorbereitet, die sich an Dozierende und Mitarbeiter aus verschiedenen Fachbereichen richtete, die die Mediathek derzeit schon intensiv nutzen oder eine intensivere Nutzung in naher Zukunft planen.

Die Befragung, die im Dezember 2015 und Februar 2016 in Form von Interviews durchgeführt wurde, umfasste fünf Bereiche:

1. Einsatz von Medien
2. Bedienbarkeit der HHU Mediathek
3. Studentisches Feedback
4. Analyse des Nutzungsverhaltens
5. Wünsche und Ideen

Die Befragung wurde durchgeführt, um die Nutzer enger in die Weiterentwicklung der HHU Mediathek einzubinden. Einerseits sollte abgefragt werden, wo es aus ihrer Sicht noch Verbesserungsbedarf z.B. im Aufbau, Design oder der Bedienbarkeit gibt oder welche Wünsche und Anregungen noch zur Funktionserweiterung bestehen. Andererseits war ein Feedback zu den bereits im Entwicklungsstand befindlichen Funktionserweiterungen gewünscht.

Im Folgenden werde ich die wichtigsten Ergebnisse der Befragung entsprechend der abgefragten Bereiche zusammenfassen.

1. Einsatz von Medien

Interessant zu sehen war, dass die Dozierenden eine große Bandbreite von verschiedenen Video-Arten in der HHU Mediathek bereitstellen. Neben den klassischen Vorlesungsaufzeichnungen finden sich auch speziell angefertigte Lehrfilme, anhand derer verschiedene Abläufe – z. B. im Labor – dargestellt werden. Daneben finden sich aber auch Aufzeichnungen von Tagungen und Gastrednern. Dabei ist positiv zu vermerken, dass fast alle Filme ohne Einschränkungen zugänglich sind. Die Videos werden bisher noch größtenteils von den jeweiligen Dozierenden verwaltet. Mit zunehmender Quantität der Videos ist es aber wahrscheinlich, dass diese Arbeit ganz oder teilweise auch von Hilfskräften übernommen werden soll. Vielfach wurde eine bessere Vernetzung der verschiedenen Lernplattformen untereinander gewünscht, damit man sich z.B. nicht jeweils in ILIAS und der HHU Mediathek anmelden muss.

2. Bedienbarkeit

Als besonders positive Merkmale bei der Bedienbarkeit nannten die Befragten Eigenschaften wie eine intuitive Bedienung, die einfache und schnelle Dateneingabe, die selbsterklärende Verwaltung und Administration sowie optionale Einstellungsmöglichkeiten. Insgesamt wurde der Fragen, ob die HHU Mediathek leicht zu bedienen und übersichtlich gestaltet sei, eher zugestimmt. Bemängelt wurde hierbei teilweise, dass die Übersichtlichkeit und Einfachheit in der Bedienung stark von der Anzahl der zu verwaltenden Videos abhängt. Am häufigsten wurde kritisiert, dass es keine Informationen zum Konvertierungsstatus gibt, wie z.B. eine Restdaueranzeige oder eine Anzeige, an welcher Stelle in der Warteschlange das Video steht. Auch erweist sich derzeit die Eingabe von Metadaten noch als umständlich, da diese erst nach dem Hochladen des Videos eingegeben werden können, was den Arbeitsprozess verzögert.

3. Studentisches Feedback

Generell lässt sich sagen, dass die Möglichkeit von studentischem Feedback zu den Videos von den Befragten gewünscht wird. Allerdings bestehen erhebliche Unterschiede in der Auffassung, wie genau dies realisiert werden kann. Eindeutig abgelehnt wurde ein „nicht textliches“ Feedback (entsprechend eines Like-Buttons oder einer ähnlichen Bewertungsmöglichkeit).

Bei „textlichem“ Feedback gingen die Meinungen stärker auseinander. Eine generelle Kommentarfunktion war ebenfalls nicht erwünscht. Hingegen die Möglichkeit weiterführende Informationen und Antworten auf wiederkehrende Fragen von Studierenden in einer Art FAQ-Liste unter dem Video zu veröffentlichen, wurde größtenteils positiv aufgenommen. Jede/r Dozierende sollte jedoch die Möglichkeit haben, diese Funktion individuell für jedes Video freizuschalten bzw. sie nicht zur Verfügung zu stellen.

Kritisch wurde in diesem Kontext auch der zu erwartende Mehraufwand durch die daraus entstehenden Verwaltungsaufgaben gesehen.

4. Analyse des Nutzungsverhaltens

Generell wurde Interesse an der Analyse des Nutzungsverhaltens bekundet.

Die unterbreiteten Vorschläge zur Analyse des Nutzungsverhaltens, die im Entwicklerteam ausgearbeitet wurden, wurden größtenteils auch von den Dozierenden formuliert und daher sehr positiv aufgenommen. So ist es denkbar, dass in anonymisierter Form, die keine Rückschlüsse auf einzelne Studierende bzw. keine Identifikation zulassen, angezeigt wird, wann (Tage, Uhrzeiten) sich Studierende die Videos in der HHU Mediathek ansehen. Auch könnte dabei angezeigt werden, welche Stellen eines Videos mehrfach angesehen oder übersprungen werden bzw. an welchen Stellen die Videos abgebrochen wurden. Teilweise wurde kritisch gesehen, dass sich die Studierenden „beobachtet“ fühlen könnten. An dieser Stelle sei noch einmal darauf hingewiesen, dass das Nutzungsverhalten ausschließlich im Kontext von Verbesserung der Lehre analysiert und ausgewertet werden soll und darf. Die Analysen sollen dazu dienen die Dozierenden bei der didaktischen Planung zu unterstützen oder Schwierigkeiten und Probleme – inhaltlicher und formaler Art – in den Videos aufzudecken. In Bezug auf die Interpretation der Daten wurde vereinzelt um Unterstützung gebeten, damit auch wirklich die richtigen Schlüsse aus dem Datenmaterial gezogen werden können. Ebenfalls wurde hierbei der zu erwartende steigende Arbeitsaufwand kritisch gesehen.

5. Wünsche und Ideen

Die Wünsche und Ideen zur Verbesserung und Funktionserweiterung der HHU Mediathek waren äußerst vielfältig. Sie jetzt einzeln aufzuzählen erscheint an dieser Stelle wenig sinnvoll, auch da eine abschließende Diskussion der Vorschläge im Entwicklerteam noch aussteht.

Dennoch sollen hier beispielhaft einige Themenfelder genannt werden, unter denen sich mehrfach genannte Wünsche und Ideen zusammenfassen lassen. Dies betrifft u.a. die Eingabe und Verwaltung von Metadaten, den Konvertierungsstatus, die individuelle Gestaltung bzw. Anpassung der Arbeitsoberfläche, das Einbinden von Zusatzinformationen zum Video, die Suchfunktion sowie die Vorschaubilder.